

Anmerkung der Redaktion: Ich bin dem Kollegen von der DS Madrid sehr dankbar für diesen Beitrag, ergänzt er doch hervorragend die im vorangegangenen Heft 3/2016 auf S. 273–279 vorgestellten Unterrichtsmodelle in der Rubrik „Aus der Praxis für die Praxis“ von Rainer E. Wicke.

● Die AG Kunstmuseen an der DS Madrid

Felix Scheffler

Das Angebot an Arbeitsgemeinschaften an der Deutschen Schule Madrid ist ausgesprochen reichhaltig und vielfältig. Es hat sich in den vergangenen 4 Jahren, nicht zuletzt durch die Einrichtung einer zentralen Koordination, die von Sylvia Meerpohl geleistet wird, verdreifacht und liegt im laufenden Schuljahr 2016/17, ohne Be-

rücksichtigung der Hausaufgabenbetreuung, bei 76 angebotenen AGs für Kindergarten (12), Grundschule (24) und Oberschule (40).

Für eine angemessene Planung ist es wünschenswert, dass die Eltern sich bereits früh in der AG-Broschüre, z. B. über die Homepage der DS Madrid (dsmadrid.org/de/nachmittags

aktivitäten/bzw. dsmadrid.org/actividades-extra-curriculares/), informieren und ihre Kinder im Bestfall noch vor Ablauf des Schuljahres, gegen Ende Juni, anmelden.

In der Oberschule umfasst das AG-Angebot die folgenden sechs Bereiche:

- Sport
- Musik und Tanz
- Mathematik, Nawi, Informatik
- Sprachen
- Kreativ
- Gesellschaft und Kultur

Viele Angebote sind in den letzten Jahren hinzugekommen und die Anbieter rekrutieren sich nicht wie noch bis vor 10 Jahren nahezu ausschließlich aus dem Kreis der an der DS Madrid regulär Unterrichtenden, sondern auch aus einem Kreis externer Veranstalter, denen die DS Madrid ihre Räumlichkeiten, Anlagen und Strukturen zur Verfügung stellt.

Den Bereich Gesellschaft und Kultur bilden AGs zu Internationaler Politik, Mediation, Theater, Schülerzeitung, Kinowerkstatt, Yoga und zu den Madrider Kunstmuseen.

Im Gegensatz zu den meisten AGs an der DS Madrid, die im Wochenabstand daselbst stattfinden, handelt es sich bei der AG zu den Madrider Kunstmuseen um eine einmal monatlich, und zwar donnerstags, stattfindende außerhäusige Veranstaltung, die sowohl die weltberühmten Sammlungen an dem als Goldenes Kunstdreieck bezeichneten Paseo del Prado als auch größere und kleinere Wechselausstellungen, Kunstevents, Privatsammlungen, Installationen und Happenings berücksichtigt.

Bedingt durch die Richtlinien einiger Museen und dem Wunsch nach einer agilen und intensiven Auseinandersetzung vor den Originalen ist die Teilnehmerzahl der AG auf 20 Schüler beschränkt. Der Donnerstag hat sich deshalb als optimaler Veranstaltungstag herausgestellt, da etwa das Museo Thyssen-Bornemisza am Montag und das Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofía am Dienstag geschlossen hat und museale Institutionen, die dem Patrimonio Nacional (Staatskulturerbe) angehören, wie etwa der Königspalast, am Mittwoch Gratis Eintritt anbieten und daher an diesem Tag keine Gruppen dulden.

Eine Erschwernis ist, dass einige wichtige Kunstsammlungen, wie etwa die Königliche Kunstakademie und die ehemaligen Privatsammlungen Museo Cerralbo und Museo Lázaro Galdiano nachmittags schließen, so dass ihr Besuch ohne Ausfall regulären Unterrichtes nicht möglich ist.

Allgemein soll die AG exemplarisch und praktisch das vielfältige Angebot Madrids in seiner Kunstlandschaft veranschaulichen und zur Verbesserung der Kenntnisse des kulturellen Angebots Madrids führen. Manche Schüler wählen die AG zur Vertiefung kunstgeschichtlicher Zusammenhänge im Kunstunterricht und als Zusatzvorbereitung auf die mündliche Abiturprüfung im Fach Kunst.

Im Besonderen ist es das Ziel der AG, die Schüler sensibel für gesellschaftliche, historische und künstlerische Prozesse zu machen, die bedingen, dass eine bestimmte bildende Kunst, eine bestimmte Kunstgattung, eine bestimmte Epoche oder bestimmte künstlerische Strömungen und Bewegungen entstehen. Die AG-Teilnehmer durchbrechen den theoretisch Rahmen der im Schulhaus in erster Linie üblichen, da praktikablen Kunstbetrachtung über Reproduktionen, indem sie mittels der direkten Anschauung mit Meisterwerken der Kunstgeschichte konfrontiert werden.

Das Original, seine Beschaffenheit, seine Entstehungsbedingungen, sein sammlungsgeschichtlicher Werdegang, seine mögliche Bedeutung aber auch interpretatorische Projektierungen stehen im Mittelpunkt der Museumsbesuche, bei denen sich die Schüler bewusst werden, welche einzigartigen Kunstschatze in ihrer unmittelbaren Umgebung existieren.

Grundlegender Bestandteil der AG bildet daher der mehrfache Besuch der drei monumentalen und z. T. nahezu enzyklopädischen Kunstmuseen entlang des Paseo del Prado: das Museo del Prado, das Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofía (MNCARS) und das Museo Thyssen-Bornemisza, die sich in einer Distanz von ca. 500 Metern zueinander befinden.

7.600 Gemälde des 12. bis 19. Jahrhunderts, 3.000 Druckgraphiken, 6.400 Zeichnungen, 1.100 Skulpturen, 2.000 kunsthandwerkliche Objekte sowie 1.000 Medaillen und Münzen bil-



Die AG Kunstmuseen in Madrid beim zweiten Pradobesuch am 27.10.2016

den den unerschöpflichen Anlass für den mehrfachen Besuch des Museo del Prado und einen optimalen Ausgangspunkt für die AG, denn hier sind mit 165 Gemälden von Goya, 83 Werken von Rubens, 50 Bildern von Velázquez, 40 Werken der Brueghel, 36 Gemälden Tizians und 33 Malereien El Grecos die größten Werkbestände einiger der bedeutendsten Maler aller Zeiten zu finden.

An ausgewählten Gemälden – ca. 20–30 pro Besuch – von Tizian, El Greco, Velázquez, Goya und anderer Meister soll weiterhin besonders die Ausformung der spanischen Malerei nachvollziehbar werden, wobei von großer Bedeutung immer wieder die Rolle der Auftraggeber und der Stellenwert des Malers in einer Gesellschaft sind, die die Malerei noch lange als Handwerk und nicht als freie Kunst betrachtete.

Ähnliche Fragestellungen liegen auch dem mehrfachen Besuch des Museo Thyssen Bornemisza zugrunde, das mit seiner vom 13. bis ins 20. Jahrhundert reichenden Gemäldesammlung die Überleitung zur Moderne und zur zeitgenössischen Kunst, darunter zu Picassos „Guernika“ im Museo Reina Sofia bildet.

Ein Höhepunkt seit Bestehen der AG war in Hinblick auf die klassische Moderne sicher 2013 der Besuch der einzigartigen Retrospektive, die dort Salvador Dalí gewidmet war.

Das Programm dieser AG ist aber nicht auf die großen Museen beschränkt und im Vorfeld ab-

geschlossen, sondern offen für Impulse, die zum Teil auch durch die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland oder das hiesige Goethe-Institut erfolgen. Zu Veranstaltungen dieser Art „außerhalb der Reihe“ zählten etwa 2014 die Einladung in die Ausstellungssäle der Fundación Botín in Boadilla del Monte, um die Sammlung Goetz aus München – eine der zehn besten Privatsammlungen zeitgenössischer Kunst – zu betrachten, und die Eröffnung der dem deutschen Expressionismus gewidmeten Ausstellung „Straßen und Gesichter Berlins“ im Museo Thyssen-Bornemisza sowie 2015 der Besuch der verlassenen Ladengalerie Fuencarral, 77, in der über 70 zeitgenössische Künstler ihre Werke unter dem Leitmotiv „Körper und Macht“ ausstellten.

Während bei diesen punktuellen Highlights die Flexibilität und Spontaneität der Schüler gefordert ist, denn hier muss auch einmal ein anderer Nachmittag oder sogar ein Abend vor einer Klassenarbeit geopfert werden, bildet das Kernprogramm der Museums-AG ein verlässliches Gerüst, das als Grundbedingung für die Teilnahme nur das Interesse an Kunst, die Bereitschaft und die Erlaubnis, sich mit öffentlichen Transportmitteln alleine in der Stadt zu bewegen, voraussetzt. In Hinblick auf diese Grundbedingungen, also Interesse an bzw. Verständnis für künstlerische und gesellschaftliche Phänomene sowie die Möglichkeit zum freien Zirkulieren im urbanen Umfeld, richtet sich die AG an Schüler der Jahrgangsstufen 9 bis 12 oder, anders formuliert, an Schüler im Alter zwischen 15 und 18 Jahren.

Die Teilnehmerzahlen haben sich in den vier Jahren Laufzeit der AG zwischen 12 und 18 Schülern und Schülerinnen bewegt. Im laufenden Schuljahr 2016/17 sind es 11 Schülerinnen und 3 Schüler aus den Jahrgangsstufen 10 und 11, die sich unmittelbar nach der 7. Stunde (14.20 Uhr) in die U-Bahn am außerstädtischen Schulstandort Montecarmelo setzen, um um 16.00 Uhr an den unterschiedlichen Treffpunkten im Stadtzentrum anzukommen. ♦

—● Kontakt

felix.scheffler@dsmadrid.org
www.dsmadrid.org